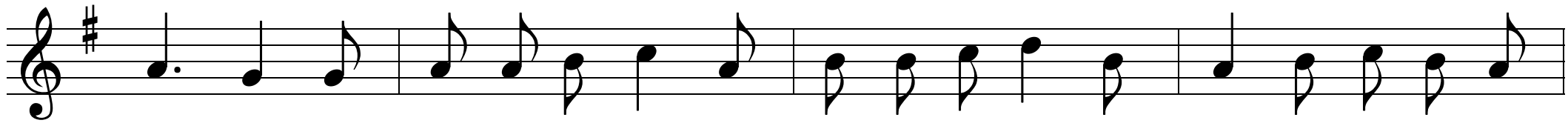


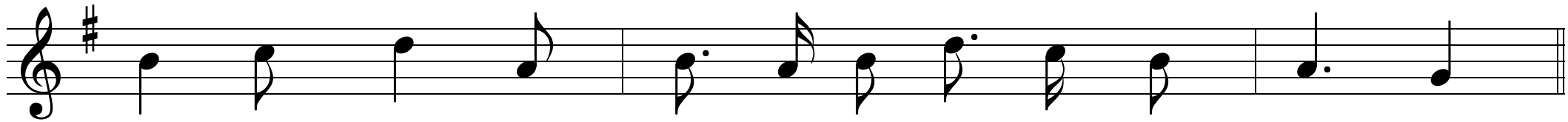
Der leichtfertige Liebhaber



1. Ich ging durch ei-nen gras - grü - nen__ Wald, da hört ich die Vö - ge-lein

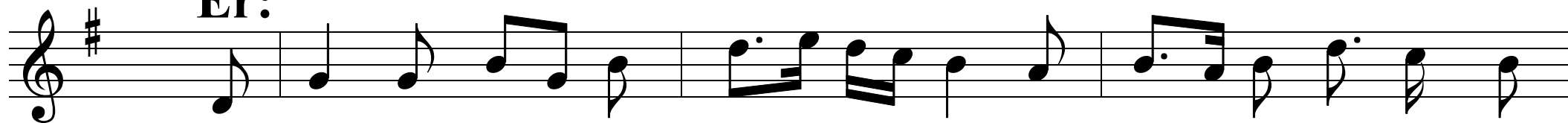


sin - gen; sie san-gen so jung, sie san-gen so alt, die klei-nen Vö-ge-lein

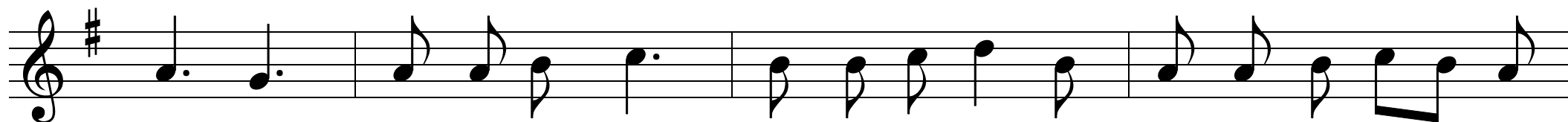


in dem Wald, die hört ich so ger - ne wohl sin - gen.

Er:



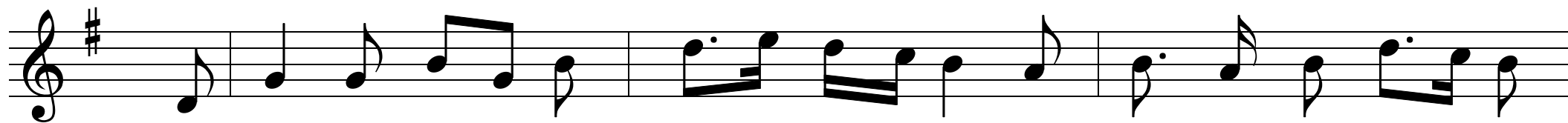
2. "Stimm an, stimm an, — Frau Nach - ti - gall, sing mir — von mei-nem Feins -



lieb - chen, sing mir so hübsch, sing mir so fein: zu A - bend, da will — ich



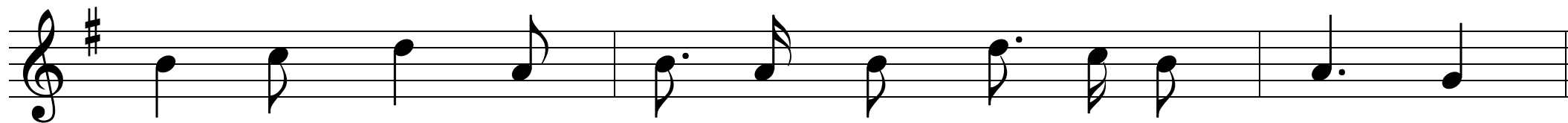
bei ihr sein, will schla - fen in ih - ren Ar - men."



3. Der Tag ver-ging, die Nacht brach an, Feins - lieb - chen, das kam ge -



gan - gen; es klopf - te so lei - se mit sei - nem Ring: "Mach auf, mach auf, herz -



lieb - stes Kind, ich ha - be schon lan - ge ge - stan - den!"

Sie:



4. "So lan-ge ge-stan-den, das hast__ du__ nicht, ich hab ja noch nicht__ ge -



schla-fen; hab im-mer ge-dacht in mei-nem Sinn: wo ist mein al-ler-liebst



Schätz - lein hin? Wo bist du so lan - ge ge - blie - ben?"

Er:



5. "Wo ich so lan-ge ge - we - sen__ bin, das kann ich dir, Schätz-chen, wohl



sa - gen: wohl bei dem Bier, wohl bei dem Wein, all - wo die schö - nen



Mä - del - chen sein, da bin ich auch je - der - zeit ger - ne."



6. Ihr Jung-fern, nehmt__ euch wohl__ in__ acht und traut kei-nem Jung - ge -



sel - len! Sie ver - spre-chen euch viel und hal-ten's nicht, sie füh-ren euch al - le nur



hin - ter das Licht und tun sich nur im - mer ver - stel - len.

Produktion: Wolfgang Hochstrate 2024 www.xangbuch.de / Volkslieder zum Selbersingen